

Warum geistig gesunde Menschen ein Feindbild brauchen und warum globales Denken an sich schon totalitär ist

geschrieben von Admin | 19. Mai 2021

„Wer Menschheit sagt, will betrügen.“

Von Edgar L. Gärtner

Es ist kein Gespenst, das zurzeit in der westlichen Welt umgeht, sondern eine Geisteskrankheit, die unter Namen wie „Todestrieb in der Geschichte“, „Klimaschutz durch Dekarbonisierung“ oder „Selbstmord aus Angst vor dem Tod“ beziehungsweise „Operation gelungen, Patient tot“ schon etwas länger bekannt ist.

Die Alten und der Umweltschutz!

geschrieben von Admin | 19. Mai 2021

Wie man mit Fakten gegen ein modernes Märchen umgehen kann.

„Aber Umweltschutz kannten wir nicht.“

Das bislang eher kühle Jahr 2021 in Deutschland – Hintergründe und weitere Aussichten

geschrieben von Chris Frey | 19. Mai 2021

Tendenz zu weiterhin eher verhaltenen Temperaturen

Stefan Kämpfe

Wie alle Bauern-Regeln, so hat auch die Regel „Wie's im April und Maien war, so zeigt sich dann auch der Rest vom Jahr“ zumindest einen wahren Kern. Sie lässt also für Sommer und Herbst 2021 nicht gerade übermäßige

Hitze erwarten, doch zeichnete sich die bisherige Jahreswitterung durch enorme, räumlich-zeitliche Temperaturkontraste aus, welche den anhaltenden Zirkulationsstörungen (viel zu seltene Westwetterlagen) geschuldet waren. Müssen wir uns auf weitere Häufungen derartiger Wetterkapriolen einstellen? Zumindest die Ernte-Aussichten sind in diesem Jahr aber recht gut.

Klimapolitik: Was das Land „klimaneutrale“ Stahlerzeugung kosten würde*

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 19. Mai 2021

Norman Hanert (Red. PAZ)*

Deutschland hätte die Wahl zwischen Schutzzöllen, Dauersubventionierung und Abwanderung der Branche samt Arbeitsplätzen ins Nicht-EU-Ausland.

Unsinn vom Nordatlantik

geschrieben von Chris Frey | 19. Mai 2021

Alan Longhurst

„Noch nie in 1000 Jahren war die atlantische meridionale Umwälzzirkulation (AMOC), auch bekannt als das Golfstromsystem, so schwach wie in den letzten Jahrzehnten“.

Diese Mitteilung des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) wurde kürzlich in meiner Morgenzeitung in Frankreich (und in Dutzenden anderen anderswo) als Ergebnis des anthropogenen „rechauffment climatique“ betitelt. Es wurde gewarnt, dass zu den Folgen auch strengere Winter für uns hier in Europa gehören würden.^[1] Wer immer das geschrieben hat, kann das alte Sprichwort, dass es der Golfstrom ist, der Westeuropa ein angenehmes maritimes Klima beschert, nicht kritisch hinterfragt haben, denn es entpuppt sich als Märchen...